

PFARRBRIEF

20.04. bis 26.04.2026/ Nr. 15

St. Pankratius, Falkenberg/ St. Michael, Wiesau/

Pfarrbüro: Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag: 09.00-12.00 Uhr, Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Tel.: 09634/1264; Fax: 09634/91205; E-Mail: buero@pfarreiwiesau.de
Tel.: 09634/9231822 Pater James George

Foto: Peter Kane



Alle Bücher, die ich gelesen habe, haben mir den Trost nicht gegeben, den mir dies Wort der Bibel gab: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“.

Immanuel Kant

Gottesdienstordnung vom 20.04.2026 bis 26.04.2026

Montag, 20.4. Montag der 3. Osterwoche

Wiesau 18:30 Uhr Rosenkranz (Josefsheim) entfällt
19:00 Uhr Hl. Messe im Josefsheim entfällt

Dienstag, 21.4. Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

Falkenbg 16:00 Uhr Schülermesse
*Margareta Neubauer für + Cousin Werner Ernstberger u. +
Arbeitskollegen Lothar Thiel*

Wiesau 09:00 Uhr Hl. Messe entfällt

Mittwoch, 22.4. Mittwoch der 3. Osterwoche

Falkenbg 18:00 Uhr Rosenkranz "Deutschland betet"

Wiesau 15:00 Uhr Schülermesse
Annemarie Maresch m. Fam. f. + Ehemann, Vater u. Opa
Reinhold Maresch
z. G. Adolf Hoffmann f. + Sohn Peter Hoffmann
z. G. Maria Bächer f. + Cousinen u. Cousins

**18:30 Uhr Rosenkranz "Deutschland betet" an der
Lourdesgrotte**

Donnerstag, 23.4. Hl. Adalbert, Hl. Georg

Falkenbg 18:00 Uhr Beichtgelegenheit entfällt
19:00 Uhr Hl. Messe entfällt

**Wiesau 18:30 Uhr Rosenkranz für Kirche, Priester u.
Berufungen**

19:00 Uhr Hl. Messe
Monika Konrad f. + Vater Liborius Wührl
z. G. Elfriede Gareis f. + Ehemann Max
z. G. Fam. Alfons Konrad f. beiders. + Verwandtschaft
z. G. Ida Lindner f. + Eltern beiders.
z. G. Fam. Pinzer f. + Vater u. Opa Ambros Oppl zum
Jahrestag
z. G. Ulrike Geyer-Rosenthal Gott zum Dank

Freitag, 24.4. Hl. Fidelis von Sigmaringen

Falkenbg 08:00 Uhr Hl. Messe entfällt

Wiesau 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

Sophie Schön f. + Ehemann Karl u. alle + Verwandten

16:00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder

**19:00 Uhr Beginn der ewigen Anbetung mit Aussetzung
des Allerheiligsten in der Taufkapelle**

Samstag, 25.4. HL. MARKUS

Falkenbg 17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Hl. Messe

*Fam. Haberkorn u. Nickel für + Erhard u. Michael Künzl
z. G. Margareta Neubauer für + Ehemann Karl Neubauer u.
alle + Verwandten beiderseits*

*z. G. Arbeitskreis Historisches Handwerk für + Wilhelm
Staufer (Senior)*

Wiesau Ewige Anbetung

Wiesau 09:00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder

16:30 Uhr Beichtgelegenheit bis 17:00 Uhr

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Vorabendmesse Pfarrmesse

**Sonntag, 26.4. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT - Kollekte für Geistliche
Berufe**

**1. Lesung: Apg 2, 14a. 36-41, 2. Lesung: 1Petr 2, 20b-35, Evangelium: Joh
10, 1-10**

**Falkenbg 08:45 Uhr Pfarrmesse für alle Lebenden u. Verstorbenen
der Pfarrei**

**Wiesau 09:30 Uhr Treffen mit den Erstkommunionkindern im
Pfarrzentrum**

**10:00 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion
musikalisch gestaltet von unserer
Lobpreisband "Inflame"**

Mia u. Moritz Zintl u. Felicitas Oppl f. + Oma Berta Zintl
z. G. Timo Schuller f. + Opa Hans u. + Brandl Oma
z. G. Lorena Bauer f. + Onkel Stefan u. Uropa Rudi
z. G. Anna Dietz f. + Opa Karl Dietz

Termine und Informationen

Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 27.04. bis 03.05.2026.
Der Redaktionsschluss ist Dienstagmittag, 21.04.2026.

Hospizdienst

Die Telefonnummer des Hospizdienstes lautet: 0151/74309155.

Telefonnummer der Telefonseelsorge

0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

Wiesau

Barmherzigkeitsabend vor Ostern

Bei diesem Gebetsabend wurden wir Zeugen von einem sehr beeindruckenden Glaubensbekenntnis.

Eine Frau Hofmeister aus Altenstadt hat dort sehr anschaulich und verständlich über ihren Weg zu Gott berichtet.

Jedes Wort war gut gewählt und vom Heiligen Geist inspiriert.

Ich habe mich gefreut, dass auch einige Wiesauer und Falkenberger sich an diesem Abend von den Ausführungen von Frau Hofmeister beschenken lassen haben.

Allen, die diesen Abend organisiert und unterstützt haben möchte ich ein großes Vergelt's Gott sagen.

Solche Zeugnisse stärken unsere christliche Hoffnung und geben Halt im Glauben.

Wiesau Bibelkreis

Am Montag, 27.04.2026 findet wieder um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum in Wiesau ein Bibelabend statt. Es ergeht herzliche Einladung.

Wiesau Ewige Anbetung

Ewige Anbetung



Am Freitag, den 24. April bis zum Samstag, den 25. April wird in unserer Seelsorgeeinheit Wiesau-Falkenberg die immerwährende Anbetung in der Taufkapelle unserer **Pfarrkirche St. Michael** stattfinden. **Sie beginnt am Freitag um 19.00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten in der Taufkapelle.**

Es besteht in dieser Zeit ununterbrochen die Möglichkeit der Anbetung aber auch des Zur-Ruhe-Kommens in der meditativen Atmosphäre der Kirche. Einzelne Gläubige wechseln sich ab und übernehmen je eine Stunde der Anwesenheit vor dem Allerheiligsten, sodass ununterbrochen die Kirche für das Gebet geöffnet sein wird. In den Nachtstunden von 20 - 7 Uhr wird zu jeder vollen Stunde der Zugang über die rechte Seitentür (Straßenseite) im Querschiff der Kirche möglich sein.

Herzlich eingeladen sind Beterinnen und Beter, sich in die entsprechenden Listen einzutragen. Eine Liste liegt in der Pfarrkirche St. Michael beim Marienaltar aus, eine weitere Liste in der Pfarrkirche St. Pankratius in Falkenberg. Außerdem kann man sich über das Internet auf der Homepage der Pfarrgemeinde (www.pfarreiwiesau.de) in eine Anmeldeliste eintragen. Aus organisatorischen Gründen ist es uns ein großes Anliegen, dass sich teilnehmende Personen mit der gewünschten Zeit schon einige Tage vor dem Beginn in die Listen eintragen. Personen die sich dankenswerterweise gemeldet haben, eine feste Stunde in den Anbetungen zu übernehmen, brauchen sich nicht eintragen, sie werden automatisch in den Listen berücksichtigt.

Die nächste ewige Anbetung findet vom 29.05 auf 30.05.2026 statt.

Termine und Informationen

Fünf Erstkommunionkinder treten am Sonntag, 03.05.2026 zum ersten Mal an den Tisch des Herrn

Erstkommunion in Falkenberg

03.05.2026



Elli Zrenner



Maximilian Blau



Xaver Meißner



Anton Schösser



Theresa Lindner

*Ihr seid
meine Freunde!*

Bitte schließen Sie unsere Erstkommunionkinder in Ihr Gebet mit ein.

Frühschicht der Jugend am Karsamstag – eine Aktion der Minis und der jungen Kirche

Am frühen Morgen des Karsamstags versammelten sich rund 40 Ministranten, Firmlinge, Kinder und Jugendliche um 6 Uhr in der Wiesauer Pfarrkirche zur Frühschicht am heiligen Grab. Im Mittelpunkt stand die "Rumpelmette", ein alter Brauch, bei dem während einer Andacht nach und nach Kerzen gelöscht werden, bis nur noch eine brennt – ein Licht, das zeigt: selbst in den dunkelsten Momenten ist Gott bei uns.

Das „Rumpeln“ am Ende – das Stampfen und Klopfen auf die Kirchenbänke – ließ spürbar werden, wie die Erde bebte und der Tod Jesu die Welt erschütterte.

Die jungen Teilnehmenden begleiteten Jesus auf seinem Leidensweg in sieben Stationen: vom Abendmahl, Verhaftung, Verhör, Petrus' Verleugnung, den Kreuzweg bis zur Kreuzigung. Dabei gab es Impulse, bei denen über Freundschaft, Treue, Gerechtigkeit und Mitgefühl nachgedacht wurde.

Nach der Andacht folgte ein gemeinsames Frühstück und das Basteln von Windlichtern aus Glas. Die Windlichter wurden bunt verziert und konnten als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.



Karwoche und Ostern der Ministranten St. Michael Wiesau

Die Ministranten St. Michael Wiesau haben in der Karwoche und an Ostern Einiges erlebt. Da dies für die meisten Pfarrangehörigen nicht alles direkt auf den ersten Blick sichtbar ist, hier ein kleiner Einblick in einige unserer Osteraktionen.



Ministranten schenken Osterfreude

Mit viel Freude und Kreativität trafen sich einige der Wiesauer Ministrantinnen und Ministranten vor Ostern zur Osterbastelaktion im Pfarrzentrum. Dabei entstanden liebevoll gefilzte Tulpen aus Filzwolle. Mit Wasser, Seife und ganz viel Begeisterung wurde geknetet, geformt und gelacht. Am Ende durfte jeder seine gefilzte Tulpe zusammen mit einer Kerze mit nach Hause nehmen – ein kleines, selbstgemachtes Zeichen der Vorfreude auf Ostern.



Termine und Informationen

Wiesau Ministranten

Beim Oster-Bastelnachmittag bastelten die Ministranten auch kleine Osternestchen, die sie sorgfältig mit Süßigkeiten füllten. Diese kleinen Ostergeschenke waren für die Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen in Wiesau und Fuchsmühl bestimmt. Über den Besuchsdienst der Pfarrei und einer kleinen Ministrantengruppe wurden die Nestchen überbracht. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt, gesungen und „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Die Bewohner und Minis waren sichtlich begeistert von dieser gemeinsamen Zeit. Es entstand eine herzliche Verbindung zwischen den Generationen, die weit über die kleinen Osternestchen hinausging.



Die Dankbarkeit war tief bewegend – einige der Seniorinnen und Senioren hatten sogar Tränen in den Augen.

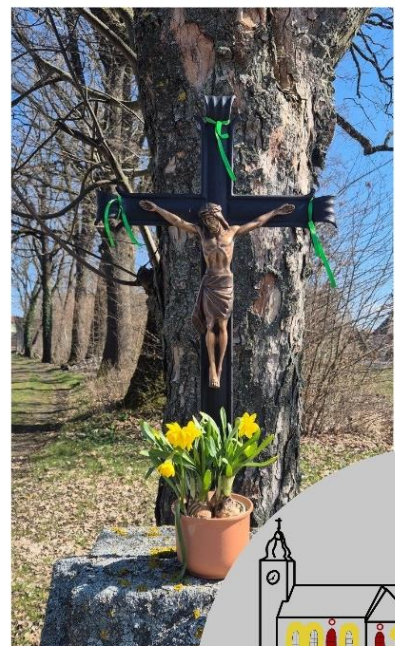
So wurde aus einer einfachen Bastelaktion ein lebendiges Zeichen von Gemeinschaft, Nächstenliebe und gelebtem Glauben – und ein wunderbares Beispiel dafür, wie schön es sein kann, anderen eine Freude zu schenken .



Zwischen Trauer und Hoffnung: Ein besonderer Ministrantenkreuzweg

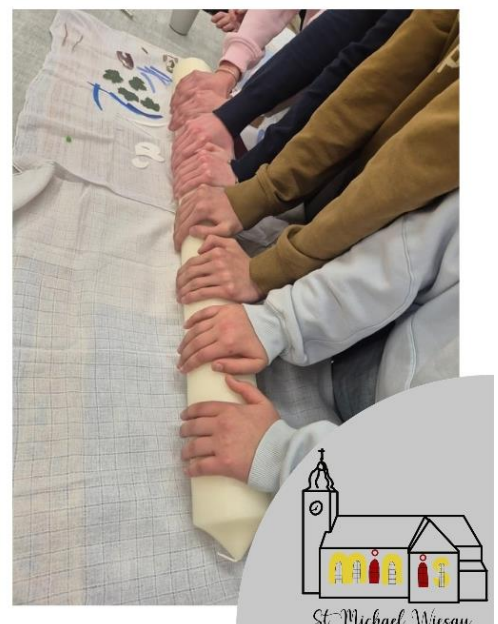
Unsere Welt ist bunt“ – mit diesen Worten begann der Ministrantenkreuzweg der Ministranten Wiesau. Unter dem Motto „Die Farben des Kreuzes“ erlebten die Ministranten eine eindrucksvolle Kreuzwegwanderung. Von der Kirche aus machte sich die Gruppe gemeinsam auf den Weg nach Mühlhof – begleitet von einem großen Holzkreuz, das spürbar machte, wie schwer so ein Weg sein kann. Die einzelnen Stationen standen ganz im Zeichen von Farben, die den Kreuzweg Jesu und zugleich das eigene Leben widerspiegelten.

Diese Gedanken wurden nicht nur gehört, sondern aktiv erlebt: es wurden Kreuze aus Ästen gebaut, Steine vor das Kreuz gelegt und ein gemeinsames Bild mit bunten Handabdrücken gestaltet. Als Zeichen dafür, dass selbst im Schweren Hoffnung wachsen kann, wurde ein Wegkreuz geschmückt und als Symbol für Traurigkeit und Vergänglichkeit Asche aus den Händen gepustet. Es wurde deutlich, dass der Kreuzweg nicht nur die Geschichte Jesu erzählt, sondern auch etwas mit dem eigenen Lebensweg zu tun hat. Am Ende des Weges wurde Kresse gesät als Zeichen für die Hoffnung auf neues Leben. So wurde der Kreuzweg zu einem Weg, der unter die Haut ging – still, nachdenklich und zugleich getragen von Gemeinschaft. Beim anschließenden Beisammensein mit Tee und ofenfrischen Butterbroten mit Kresse klang dieser besondere Nachmittag in ruhiger und herzlicher Atmosphäre aus.



Ein leuchtendes Zeichen des Glaubens: Die neue Osterkerze der Pfarrkirche Wiesau

Mit viel Kreativität, Geduld und handwerklichem Geschick gestaltete ein Teil der älteren Ministranten schon zum dritten Jahr in Folge die große Osterkerze der Pfarrkirche Wiesau. In rund vier Stunden intensiver Arbeit entstand ein beeindruckendes, farbenfrohes Unikat, das seit der Osternacht am Ostersonntag die Kirche für ein Jahr lang zieren wird. Das Motiv ist ein Zeichen der Eucharistie und des lebendigen Glaubens. In ihrer Mitte schwebt eine Friedenstaube – Sinnbild für den Heiligen Geist, der Hoffnung, Frieden und Gemeinschaft schenkt. Das Kreuz aus Wasser, Brot und Weintrauben erinnert an das Geheimnis der Eucharistie: an das Leben aus der Taufe sowie an Leib und Blut Christi, die uns stärken und verbinden. Die entstandene einzigartige Osterkerze, beeindruckt nicht nur durch ihre Gestaltung, sondern auch durch das Engagement der Ministranten. Am Ende waren sich alle einig – die Mühe hat sich gelohnt, und der Stolz auf das gemeinsam Geschaffene ist groß.



Falkenberg Ministranten

Osterkreuz der Ministranten Falkenberg

Die Karwoche erzählt vom Einzug Jesu in Jerusalem über das Letzte Abendmahl, seinem Leiden und Sterben am Karfreitag bis hin zur Auferstehung am Ostersonntag. Doch wie können wir diesen Weg heute bewusst miterleben und für die gesamte Pfarrgemeinde erfahrbar und anschaulich gestalten?

Aus diesen Fragen heraus entstand bei uns Ministranten in Falkenberg die Idee



eines besonderen Projekts: die Gestaltung eines Osterkreuzes während der Karwoche. Schritt für Schritt wuchs das Kreuz im Laufe der Tage und wurde täglich um neue Symbole ergänzt: vom freudigen Einzug in Jerusalem, über das letzte Abendmahl und den Garten Gethsemane bis hin zum Leiden und Sterben Jesu, dargestellt durch Nägel, Dornenkrone und weitere Zeichen des Kreuzweges.

Am Ostersonntag wurde das Kreuz schließlich mit einem Blumenkranz geschmückt und als Zeichen der Auferstehung vollendet. Dabei ging es nie nur um einzelne Elemente, sondern um das Ganze: den Weg Jesu – von Freude und Gemeinschaft über Leid und Traurigkeit bis hin zum Sieg der Auferstehung.

Mit viel Engagement und Kreativität brachten sich die Ministranten ein und schufen gemeinsam ein lebendiges Zeichen des



Termine und Informationen

Falkenberg Ministranten

Glaubens, das die ganze Pfarrgemeinde zum Mitgehen und Mitdenken anregt.

Das gestaltete Kreuz bleibt noch bis Christi Himmelfahrt in der Kirche stehen und lädt dazu ein, innezuhalten und sich den Weg Jesu noch einmal bewusst vor Augen zu führen.



Das Osterkreuz unserer Ministranten am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag.

Falkenberg Kolpingsfamilie

Großzügige Spende der Kolpingsfamilie an die Ministranten

Eine große Freude durften die Ministranten aus Falkenberg am Ostersonntag erleben: Die Kolpingsfamilie Falkenberg überreichte ihnen eine Spende in Höhe von 500 Euro – ein ganz besonderes Ostergeschenk.

Im Rahmen der Übergabe würdigte erste Vorsitzende Martina Mark das Engagement der Ministranten und lobte ihren wichtigen Dienst in der Kirche. Sie betonte, wie zuverlässig und mit wie viel Einsatz sich die Ministranten einbringen, und stellte fest, dass eine Unterstützung seitens der Kolpingsfamilie gerechtfertigt sei.



Die Verbindung zwischen der Kolpingsfamilie und den Ministranten wurde dabei besonders deutlich: Beide Gruppen sind fest im kirchlichen Leben verankert und tragen auf ihre Weise dazu bei, dass Glaube in der Pfarrei lebendig ist.

Die Ministranten zeigten sich sehr dankbar und freuten sich über die Unterstützung sowie über die Wertschätzung ihrer Arbeit: Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kolpingsfamilie für die großzügige Spende!



Wiesau PGR

Grenzgänger!

- An der Schwelle zwischen Leben & Tod.
- Erfahrungen mit dem Sterben.
- Der Übergang.

Vortrag von Msgr.

Thomas Schmid

in Wiesau

Pfarrzentrum

am Mittwoch

6. Mai 26

19:00 Uhr

Veranstalter:

PGR-Wiesau

